



**„Alles Geschichte, alles vorbei ...“
Stätten deutscher Teilung nach 25 Jahren Mauerfall
Bus-Exkursion zur ehemaligen deutsch-deutschen Grenze**

**Berlin → Potsdam → Hötensleben → Marienborn → Potsdam → Berlin
– Sonnabend, 20.09.2014, von ca. 8⁰⁰ bis ca. 19⁰⁰ Uhr –**

Teilnahmegebühr: 20,- Euro, ermäßigt 10,- Euro (inklusive Busfahrt und Mittagessen);
auf der Tour bar und möglichst passend zu bezahlen. Jugendliche bis 18 Jahre zahlen nichts.

Wenn man heute die ehemalige deutsch-deutsche Grenze passiert, dann sind Spuren der Teilung vielerorts nicht mehr oder nur schwer erkennbar: Felder, Wälder und auch Ortschaften sind seit langem schon wieder am Zusammenwachsen. Mensch und Natur nehmen sich zurück, was ihnen einst entrissen wurde. Straßen, die früher im Nirgendwo endeten, verbindet glatter Asphalt. Eisenbahnzüge rauschen ohne Halt und lange Kontrollen dort hindurch, wo der „Eiserne Vorhang“ stand. Und der Autostrom zwischen Ost und West schwillt eher an, als dass er sich mit den sechs Fahrspuren zwischen Helmstedt und Berlin zufrieden geben wollte.

Was viele heute als selbstverständlich wahrnehmen, stellte sich in Zeiten des Kalten Krieges und der Ost-West-Konfrontation ganz anders dar. Der Riss der Teilung ging bis 1989/90 mitten durch Europa, mitten durch Deutschland. Zwei hochgerüstete Bündnis- und Militärblöcke – NATO und Warschauer Pakt – standen sich an der inner-deutschen Grenze gegenüber.

„Alles Geschichte, alles vorbei ...“: Was ist von den Zeiten der Teilung übriggeblieben, zumindest äußerlich? Mit Ihnen gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche begeben: Zum einen zum **„Grenzdenkmal Hötensleben“**, einem von engagierten Bürger_innen vor dem Abriss bewahrter DDR-Grenzstreifen – einzigartig in seiner Größe und nahezu im Originalzustand erhalten, zum anderen zur **„Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn“**, einst DDR-Grenzübergangsstelle für den Autoverkehr an der ehemaligen inner-deutschen Grenze. Dies sind zwei der letzten größeren Bauwerke, die an die Zeiten der Teilung

und des deutsch-deutschen Gegeneinanders erinnern.

Für viele verbinden sich mit den ehemaligen Grenzanlagen unterschiedliche Erfahrungen aus der Zeit der Teilung: Für Bundesbürger und West-Berliner waren die Grenzen – seit Berlin- und Transitabkommen von 1971 sowie seit Verkehrs- und Grundlagenvertrag von 1972 – recht durchlässig, wenn auch unter manchmal schikanösen Bedingungen. Für die Masse der DDR-Bewohner jedoch blieb die deutsch-deutsche Grenze ein unüberwindbares, ja tödliches Hindernis, auch wenn sich die DDR-Führung in den Jahren vor dem Mauerfall einige Erleichterungen im Reiseverkehr von der Bundesrepublik abkaufen ließ.

Unsere Tour will Kenntnisse über die deutsche Teilung vermitteln, persönliche Erinnerungen und Familiengeschichten wachrufen - und Jung und Alt zur Debatte über Deutschlands geteilte Vergangenheit und seine ungeteilte Gegenwart anregen.

Wir freuen uns, wenn das Programm auf Seite 2 Ihr Interesse findet. – **Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, zu welchem Treffpunkt Sie kommen wollen! Bitte beachten Sie ferner die „kleingedruckten“ Hinweise am Ende der Seite 2!**

D. Küchenmeister

HISTORIKER UND PUBLIZIST

C. Werner

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

„ALLES GESCHICHTE, ALLES VORBEI ...“
STÄTTEN DEUTSCHER TEILUNG NACH 20 JAHREN DEUTSCHER EINHEIT
BUS-EXKURSION ZUR EHEMALIGEN DEUTSCH-DEUTSCHEN GRENZE
BERLIN → POTSDAM → HÖTENSLEBEN → MARIENBORN → POTSDAM → BERLIN
SONNABEND, 20.09.2014

08:00 **Bus-Abfahrt am SAMMELPUNKT ①**
Bahnhof Berlin-Südkreuz: Ausgang Westhalle/Schöneberg zur „NAUMANNSTR.“, dann draußen links am hinteren (südlichen) Ende der Bushaltestelle zum Parkhaus hin warten

08:20 **Bus-Abfahrt am SAMMELPUNKT ②**
Bahnhof Berlin-Wannsee: WEST-Ausgänge „KRONPRINZESSINNENWEG“ bzw. „SCHIFFSANLEGESTELLE“ (nahe Kiosk auf der Seeseite)

08:45 **Bus-Abfahrt am SAMMELPUNKT ③**
Hauptbahnhof Potsdam
Süd-Ausgang „FRIEDRICH-ENGELS-STR./LANDTAG“, Bus-Stellplatz halblinks am hinteren Ende

Begrüßung und kurze inhaltliche Einführung (im Bus)

Filmvorführung zum Thema (im Bus)

ca.
10:15 **Fahrt durch das ehemalige „Zonenrandgebiet“ / „Grenzgebiet“,** entlang des früheren grenzüberschreitenden Braunkohletagebaus Schöningen/Harbke

ca.
10:30 **Rundgang und Führung über das „Grenzdenkmal Hötensleben“**

13:00 **Kurzes Mittagessen** im „Landgasthof zum Alten Brauhaus“, Bahnhofstr. 6 in Hötensleben, Tel. (039405) 206

ca.
14:00 **Weiterfahrt zur „Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn“**

ca.
14:30 **Rundgang und Führung durch die „Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn“** (ehemalige DDR-Grenzübergangsstelle = GÜSt), An der BAB 2, 39865 Marienborn, Ortsteil Autobahn, Tel. (039406) 9209-0

ca.
16:30 **Rückfahrt** in Richtung Berlin; ggf. mit kurzem Abstecher zur ehemaligen „GÜSt / Eisenbahn“ im OT Marienborn-Bahnhof

Filmvorführung zum Thema (im Bus)

Auswertung, Schlussworte (im Bus)

↓ ***Folgende Zeiten sind ungefähre Angaben!**

18:50 **Rückkehr zu SAMMELPUNKT ①**
Hauptbahnhof Potsdam

19:10 **Rückkehr zu SAMMELPUNKT ②**
Bahnhof Berlin-Wannsee

19:30 **Rückkehr zu SAMMELPUNKT ③**
Bahnhof Berlin-Südkreuz

Zu den Exkursionsorten mehr im Internet auf www.grenzdenkmaeler.de; zum Thema auch www.grenzerinnerungen.de + www.passkontrolle-ddr.de.

Umgehende ANMELDUNG bei der Fr.-Ebert-Stiftung aufgrund beschränkter Platzzahl nötig: mit ggf. beigefügtem Antwortbogen an Fr.-Ebert-Stiftung, Hermann-Elflein-Str. 31/32, 14467 Potsdam, Fax an (0331) 275 88-18, E-Mail an Potsdam@fes.de (bitte stets Namen, Anschrift und Telefon sowie den gewünschten Sammelpunkt angeben!). **Anmeldeschluss: Mo./15.09., 12 Uhr.** Bitte benachrichtigen Sie uns sofort im Falle kurzfristiger Verhinderung!

WICHTIGE HINWEISE: a) Die FES übernimmt **keine Haftung** für Personen- und Sachschäden, weder auf der Exkursion noch bei An- und Abreise: Mit Ihrer Anmeldung wird dies von Ihnen anerkannt. b) Die Besichtigung der o.g. Grenzanlagen ist für stark gehbehinderte Menschen nicht möglich. c) Wir empfehlen dringend wetterfeste, unempfindliche Kleidung, festes und flaches Schuhwerk sowie Regenschutz (die Exkursion findet auch bei schlechtem Wetter statt). d) Bitte finden Sie sich pünktlich an den Sammelpunkten ein, da wir nicht warten können. d) Die komplette obige Zeitplanung steht unter Vorbehalt (Verzögerungen durch Staus, unerwartete Vorkommnisse etc.)!*

Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer Planung von Abendterminen am Sa./20.9.

KOSTEN: Die FES trägt die Kosten für Planung und Durchführung, die Fahrt im modernen Fernreisebus (mit WC) und das Mittagessen (mit 1 alkoholfreiem Getränk). Alles andere zahlen Sie: z.B. Kaffee, Getränke und Snacks im Bus, Kosten für An- und Abreise zu bzw. von den Sammelpunkten.

ANREISE ZU DEN SAMMELPUNKTEN:

MIT BAHN: Alle unsere Sammelpunkte liegen an Regional- und S-Bahnhöfen in Potsdam und Berlin. Ihre Bus- & Bahnverbindung zu den Sammelpunkten können Sie sich im Internet herausuchen auf <http://fahrinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn>.

MIT AUTO: Am Bhf. Berlin-Südkreuz gibt es ein (gebührenpflichtiges) Parkdeck; oder Sie parken in den Straßen im weiteren Umfeld. Am Bahnhof Berlin-Wannsee ist die Parksituation *morgens* am Wochenende im weiteren Umfeld gut. Im Hauptbahnhof Potsdam gibt es ein (gebührenpflichtiges) Parkhaus.

Konzeption / Leitung: C. Werner / D. Küchenmeister
NOT-TELEFON 20.9.: 0151-12717505, 0157-87279388